

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 19

Artikel: Mailuft
Autor: Nussbaum, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mailuft

Lass mich trinken und zechen
Bis auf den Grund!
Sieh, alle Knospen
Oeffnen den Mund!
Auch deines Mundes
Rose, im Glühn
Der Sonne des Herzens, Liebste,
Will blühn.

Kein Nein gilt heute!
Die Lippen, die vollen,
Sie wissen, was
Sie brauchen und sollen.
Der Mai ist im Prangen,
O, schau!
Und **alle** Blumen verlangen
Nach Tau!

Rudolf Nussbaum

Der Witz der Woche

Wast ist Ironie?
Wenn 5 Millionen Arbeitslose das
«Fest der Arbeit» feiern. Erna

Die Glosse der Woche

Heiri: «Worum bisch nid a der
letschte politische Versammlig gsi?»

Sepp: «I ha jetzt halt mit Trylisin
z'tue.»

Heiri: «Jä was isch denn das?»

Sepp: «He, ich beschättige mich
jetzt mit dem Harus-Fall!»

Kabela

Karl liest aus der Zeitung vor

«... Darauf rasten 700 Bomben schwersten
und grössten Kalibers bis zu 30 Zenti-
meter Durchmesser, gegen den Himmel.
Alsdann wurden im Zeitraum von 70 Se-
kunden, also in kaum mehr als einer Mi-
nute, von drei Stellen aus 211 Bomben
batterieweise abgeschossen und es folgte
ein Trommelfeuer von 60,000 Platzkano-
nenschlägen...»

Seine Frau schlägt die Hände
über dem Kopfe zusammen und ruft:

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**

«Schrecklich! Was liesischt denn do
für ne Chriegsroman?»

«Nüd isch vo Chrieg. Das isch
nome e Beschriebig vom 1. Mai-Füür-
wärk z'Berlin...!» Wilmei

Unschuld vom Lande

Unser Mädchen ist beim Kuchen-
backen. Plötzlich kommt sie in die
Wohnstube und fragt nach einem
Bürstchen, womit sie den Zuckerguss
über den Kuchen spritzen könne.
Leider habe ich nichts derartiges. —
Als wir um 4 Uhr beim Kuchenessen
sind, frage ich sie, womit sie jetzt
eigentlich den Zuckerguss gespritzt
habe. Stolz meint sie: «I ha-n es
Zahnbürschtle gnoh.» Als sie mein
entsetztes Gesicht sieht, beruhigt sie
mich: «Jä, wüessed er, i ha mys eige-
te gnoh.» Elliswa

Neue Fronten

Um den Gründern aus der Verlegenheit zu
helfen ... hier Vorschläge für zehn neue
Fronten:

Tell-Winkelried-Spezialfront,
Weinschmeckerfront,
Rabiate Marxistenfresserfront,
Front der Schaukelpolitiker,
Fütterung der Raubtier-Front,
Pomolistische Sauerkrautfront,
Universelle Adhäsionsfront,

Alles üse-Front,
Panideal-Zwetschgenmusfront
Front der Frontgegner. Schonga

Der neueste Sport

«Ich langweil mich geradezu pyra-
midal...»

«Na, dann gründ' doch eine neue
Front, dummer Tüfel!»

«Kürbis mit Kern»

Was ist paradox?

Wenn einer bei dieser Krisis zur
Zwangsarbeit verurteilt wird.

Noncullus

Nur für Politiker

In einem Wiener Café:

Gast: Ober, einen «Dollfuss!»

Kellner: ???!??

Gast: Na, einen «Kleinen Schwarzen.»

Piz



Gueti Plättli

locken
ins

**Hotel Bahnhof
ST. GALLEN**
gegenüber Hauptbahnhof.